

Inhalt

	Seite
1 Verwendung	
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	1
2 Montage	2



1 Verwendung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Armatur der Entnahmestelle sind zur Entnahme von Sonder- und Reistgasen bestimmt.
- Diese Armaturen dürfen nur für die Gasart verwendet werden, für die die Erstinbetriebnahme erfolgt und für die sie gekennzeichnet sind.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Einsatz bei Umgebungstemperaturen unter -30 °C und über +60 °C.
- Einsatz für nicht geeignete Gasarten.
- Einsatz für Gase in der Flüssigphase.

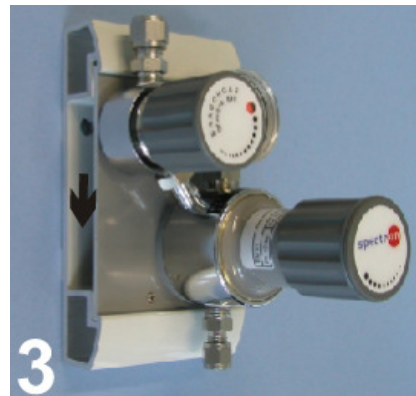
2 Montage

Vor der Montage der einzelnen Komponenten kontrollieren, ob die Gewinde und die Anschlussdichtungen in einwandfreiem Zustand sind.

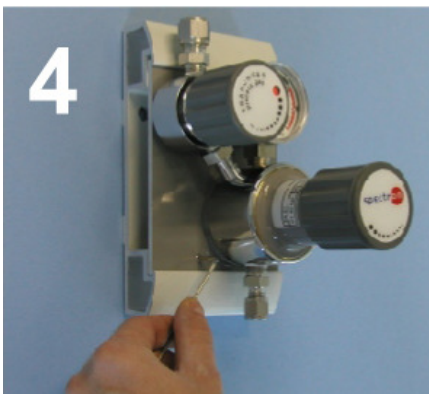
2.1 Grundprofil mit zwei beiliegenden Schrauben \varnothing 8x60 an der Wand befestigen.



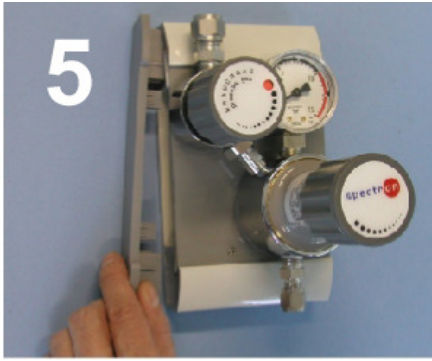
2.2 Armaturenplatte von unten in die obere Nut schieben (Abb. 2), in die Montageplatte einlegen und in die untere Nut sinken lassen (Abb. 3).



2.3 Armaturenplatte durch Anziehen der Innensechskantschraube sichern (Abb. 4).



2.4 Seitenteile an das Grundprofil anbringen (Abb. 5).



- 2.5 Anschluss von NPT-Fittings im Absperrventil bzw. Druckregler kegeliges 1/4 - 18 NPT Gewinde mit Teflon Band (PTFE) im Urzeigersinn umwickeln (5 bis 10 Windungen). Dabei ist der erste Gewindegang freizulassen. Die Teile gasdicht zusammenschrauben.
- 2.6 Anschluss des Gas zu- bzw. abführenden Leitungsrohres in Klemmringverschraubung von Absperrventil montieren.
- Das gratfreie Rohr bis zum Anschlag in die Verschraubung stecken.
 - Überwurfmutter von Hand anziehen.
 - Überwurfmutter mit Schlüssel 1 ¼ Umdrehungen anziehen, während mit zweitem Schlüssel gegengehalten wird (Abb. 6).

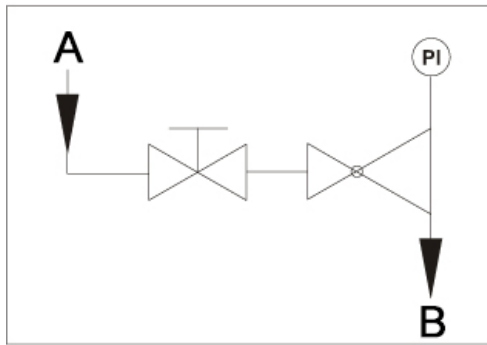


Zur sicheren Verbindung von Kunststoffschläuchen mit Klemm- oder Quetschverschraubungen müssen Stützhülsen verwendet werden.

Über Schlauchtüllen gezogene Schläuche sind mit Schlauchschellen zu befestigen. Einsatztauglichkeit (Nennndruck) überprüfen.

- 2.7 Nach Anschluss an das Medienetz sind alle lösbaren Verbindungen auf Dichtheit zu überprüfen. Z. B. mit Helium-Massen-Spektrometer. Vor Inbetriebnahme ist die Entnahmestelle, insbesondere bei korrosiven Gasen, mit trockenem Inertgas zu spülen (Druckaufbauspülung 5-10 x).

Schema



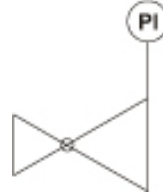
A: Eingang

B: Ausgang

Legende



Absperrventil



Entnahmestellen
Druckregler